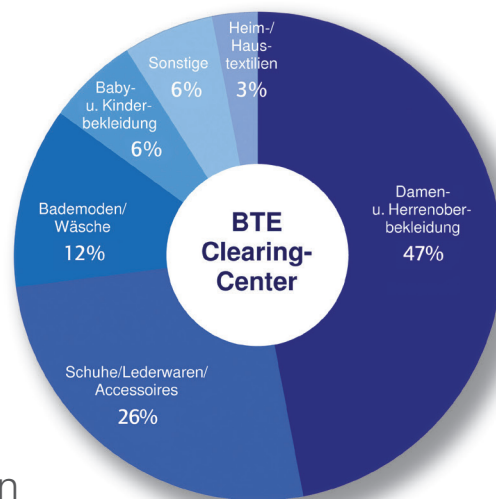


# Effizienz im Backoffice – Exzellenz am POS

Das BTE Clearing-Center ermöglicht Datenaustausch jetzt auch mit nicht EDI-fähigen Lieferanten



## Profil BTE Clearing-Center

Händler: 1.150

Geschäfte: 3.500

Lieferanten: 500

Marken-Kollektionen: 1.000

Angeschlossene  
WWS-Systeme: 32

EDI-Nachrichtenarten:

- Artikelstammdaten/Preiskataloge
- Bestellungen
- Bestellbestätigungen
- Lieferscheine
- Abverkaufsmeldungen
- Lagerbestandsberichte
- Rechnungen
- Wareneingangsmeldungen
- Zahlungsvise

Homepage:  
[www.bte-clearing-center.de](http://www.bte-clearing-center.de)

Die Zahl ist beeindruckend: Mittlerweile werden jeden Monat gut eine Million EDI-Dateien über das BTE Clearing-Center zwischen den Marktpartnern ausgetauscht und konvertiert. Auf Handelsseite nutzen 1.150 Unternehmen mit mehr als 3.500 Geschäftsstandorten diesen EDI-Service des BTE. Auf Lieferantenseite sind es 500 Unternehmen mit etwa 1.000 Marken-Kollektionen verschiedener Segmente.

Damit sind die meisten Modelieferanten EDI-fähig und über das Clearing-Center erreichbar. Doch trotz der guten Verbreitung gibt es noch einige für die Fashionhäuser relevante Anbieter, die EDI nicht beherrschen. Oftmals handelt es sich dabei um Premium- und Design-Marken oder Nischenanbieter, wie zum Beispiel Accessoires-Lieferanten aus dem Lederwarenbereich. Viele ausländische Label haben ebenfalls noch kommunikationstechnischen Nachholbedarf.

Das BTE Clearing-Center möchte den Modehandel auch diesbezüglich unterstützen und hat daher für diese Lieferanten den Weg in die EDI-Welt erleichtert. Zum einen werden ihnen kostenfrei EDI-Guidelines in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Zum anderen können Lieferanten, für die sich keine professionelle EDI-Schnittstelle zum Handel lohnt, einen neuen Konvertierungsdienst nutzen: Für die gängigen Nachrichtenarten

reicht es, wenn sie Daten im Excel- oder csv-Format zur Verfügung stellen, die auf dieser Basis dann in EDI-Formate (und umgekehrt) konvertiert werden. So können Mode-Unternehmen auch mit herkömmlichen Datenstrukturen am elektronischen Datenverkehr teilnehmen. Da die Kosten transaktionsbezogen abgerechnet werden, lohnt sich dieser Dienst insbesondere für Hersteller mit geringer elektronischer Kommunikationsintensität. Der BTE rät dem Modehandel, seine nicht EDI-fähigen Lieferanten auf diesen Service hinzuweisen.

Das Clearing-Center des BTE sorgt seit über 15 Jahren für einen reibungslosen elektronischen Geschäftsverkehr (EDI) in der Modebranche. Mit dem Ziel, den Datenaustausch auch über das Textil- und Bekleidungsassortiment hinaus zu erweitern, wurden zudem Gateways zu EDI-Dienstleistern anderer Branchen, wie zum Beispiel den Schuh-Clearing-Centren ECC und DCC, realisiert.

Außerdem werden alle Neuentwicklungen, die für einen zeitgemäßen elektronischen Datenaustausch in der Modebranche erforderlich sind, zeitnah umgesetzt. Dies betrifft z.B. auch EDI-Anpassungen, die mit Blick auf das Multi- und Cross-Channeling erforderlich sind. Ab 2017 wird zudem die revisionssichere Aufbewahrung aller EDI-Nachrichten in einem digitalen Archiv angeboten. UL